



Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 19. September 2012

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Montag, 14.05.2012
Sitzungsbeginn:	18:02 Uhr
Sitzungsende:	19:49 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Gruppe DIE LINKE & PIRATEN

Leukert, Michael

Bündnis 90 / Die Grünen- Fraktion

Barkhau, Holger

Brücher, Bertold

Vorsitzender der B 90/ Die
Grünen Kreistagsfraktion

Dette, Ehrhard

Stellv. Vorsitzender

Wagner-Judith, Christiane

Stellv. Landrätin

Gruppe CDU/FDP

Bötel, Bernhard

Dinter, Ilona

Försterling, Björn

Fricke, Dietmar

Großer, Elke

Hantelmann, Klaus

Hasselmann, Rainer

stellv. Landrat

Koch, Manfred

Lagosky, Uwe

Löhr, Norbert

Mühlenkamp, Ralf

Oesterhelweg, Frank

Vorsitzender der CDU
Kreistagsfraktion

Schäfer, Uwe

Stellv. Vorsitzender

Tiedt, Thorsten

Wolff, Michael

SPD-Fraktion

Albinus, Martin
Bosse, Marcus
Brandes, Katrin
Deitmar, Reinhard
Harmsen, Claus Dr.
Hausmann, Michael
Heider, Ute
Hensel, Falk

bis einschließlich TOP 12

Vorsitzender der SPD
Kreistagsfraktion

Jakob, Thomas
Kaatz, Detlef
Keye, Bernfried
Märtens, Julian
Polzin, Bruno
Puhle, Stefan
Resch-Hoppstock, Sabine
Vree, Friedhelm
Wiegel, Heike

Stellv. Landrat

Von der Verwaltung

Röhmann, Jörg
Hortig, Martin Dezernent
Schillmann, Claus Jürgen
Werner, Simone
Klein, Beate
Löb, Susanne
Eidam, Julia

Landrat
Erster Kreisrat
Dezernent II
Dezernentin IV a
Pressesprecherin
Gleichstellungsbeauftragte
Protokollführerin

Es fehlen:

Gruppe DIE LINKE & PIRATEN

Perli, Victor

Bündnis 90 / Die Grünen- Fraktion

Boog, Thomas
Gerndt, Elisabeth
Gerndt, Reinhard Dr.

Gruppe CDU/FDP

Rautmann, Dirk
Vogler, Birgit
von Veltheim, Alexander

SPD-Fraktion

Ganzauer, Oliver
Krause, Patrick

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 1, 4b GO))
3. Feststellung der Tagesordnung (4c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages am 12.03.2012
5. Anträge (§ 4f GO)
6. Anfragen
- 6.1. Einwohnerfragestunde (§ 16 GO)
- 6.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 15 Abs. 2 GO)
7. Einsetzung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Rückholung des Atommülls aus der Asse
Vorlage: XVII-0111/2012
8. Änderung der Honorarordnung für die Unterrichtstätigkeit in der Volkshochschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0103/2012
9. Entgeltordnung für die Veranstaltungen der Volkshochschule und Musikschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0105/2012
10. Live- Übertragung von Kreistagssitzungen im Internet
Vorlage: XVII-0048/2011
11. Vorläufiges Ergebnis für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: XVII-0079/2012
12. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen vom 12.01.2012 - 12.03.2012
Vorlage: XVII-0110/2012
13. Regionales Umsetzungs- und Investorenkonzept Freizeit und Lebensqualität (RIK)
Vorlage: XVII-0092/2012
14. Beitritt zum Verein Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH
Vorlage: XVII-0109/2012
15. Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst für 2012
Vorlage: XVII-0107/2012
16. Einführung eines Medienentwicklungsplans für die kreiseigenen Schulen
Vorlage: XVII-0085/2012
17. Nachtragswirtschaftsplan 2012 für die Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0104/2012
18. Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVII-0088/2012
19. 2. Änderung der Abfallentsorgungssatzung vom 26.02.2011
Vorlage: XVII-0106/2012

20. Neubildung des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0095/2012
21. Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung im Referat Schule und Sport;
hier: Bildung einer Rückstellung für noch ausstehende Rechnungen im Bereich der
Sachkostenbeträge an andere Schulträger
Vorlage: XVII-0117/2012
22. Über-/außerplanmäßige Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: XVII-0118/2012
23. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4
NKomVG i.V.m. § 4i GO)
24. Einwohnerfragestunde (§§ 16, 4 j GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Stellvertretende Vorsitzender Schäfer eröffnet um 18:02 Uhr die 4. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages und heißt die Erschienen herzlich willkommen.

Stellvertretende Vorsitzender Schäfer führt an, dass der Vorsitzende Ganzauer sowie die KAbg. E. Gerndt, R. Gerndt, Boog, Krause, Vogler, Rautmann, v. Veltheim und Perli entschuldigt fehlen.

Die Anwesenden erheben sich und gedenken dem kürzlich verstorbenen ehemaligen KAbg. Karlheinz Ganzauer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 1, 4b GO))

Stellvertretende Vorsitzender Schäfer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (4c GO)

Stellvertretende Vorsitzender Schäfer stellt die Tagesordnung fest und bittet die Kreistagsabgeordneten der anwesenden Bürgermeisterin der Samtgemeinde Asse Frau Bollmeier zum TOP 7 „Einsetzen einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Rückholung des Atommülls aus der Asse“ das Wort zu erteilen.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages am 12.03.2012

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei einer Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 3. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages wird genehmigt.

TOP 5 Anträge (§ 4f GO)

Stellvertretender Vorsitzender Schäfer stellt fest, dass keine Anträge vorliegen.

TOP 6 Anfragen

TOP 6.1 Einwohnerfragestunde (§ 16 GO)

Stellvertretender Vorsitzender Schäfer stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

TOP 6.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 15 Abs. 2 GO)

KAbg. Wolff erkundigt sich im Namen der CDU- Fraktion, wie sich der Landkreis Wolfenbüttel strategisch im Hinblick auf Kooperations- und Fusionsverhandlungen, welche bei Landkreisen im südlichen Niedersachsen seit geraumer Zeit diskutiert werden, aufstellen möchte bzw. wie sich der Landkreis Wolfenbüttel auf eine mögliche Kommunal- und Gebietsreform, welche nach der Landtagswahl anstehen könnte, vorbereite. Im Zuge dessen werde um Mitteilung gebeten, ob derzeit bereits Gespräche zu möglichen Fusionen geführt werden oder ob Projekte im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit geplant seien.

Landrat Röhmann antwortet, dass zunächst festzuhalten sei, dass die Mehrheit des XVI. gewählten Kreistages eine Fusion der Bereiche Veterinärwesen und Gesundheit mit dem Landkreis Goslar und der Stadt Salzgitter abgelehnt habe. Jedoch wurde betont, dass diese Kommunen für die Zukunft des Landkreises Wolfenbüttel wichtige strategische Partner seien. Seither habe es Gespräche und Überlegungen zu möglichen Bereichen der interkommunalen Zusammenarbeit gegeben, jedoch seien diese noch nicht entscheidungsreif. Demgegenüber bleibt festzuhalten, dass sich die Stadt Salzgitter bis mindestens zum Jahr 2014 den finanziellen und demografischen Herausforderungen alleine stellen möchte, was insoweit zu akzeptieren sei. Ob sich der Landkreis Goslar mehr in den Süden oder den Norden positioniere bleibt abzuwarten. Landrat Röhmann weist darauf hin, dass es sinnvoll sei, zunächst die Landtagswahlen im Hinblick auf mögliche Kommunal- und Gebietsreformen abzuwarten. Es sei wichtig, die alten Grenzen in Frage zu stellen, jedoch nur, wenn dadurch Verbesserungen für die Menschen erreicht werden. Der Landkreis Wolfenbüttel habe existenzielle Interessen mit der Stadt Salzgitter zusammenzuarbeiten, da die Samtgemeinde Baddeckenstedt ansonsten nicht dauerhaft im Landkreis Wolfenbüttel gehalten werden könne. Darüber hinaus sei der Landkreis Wolfenbüttel historisch mit den Räumen Goslar und Harz verbunden und auch die Stadt Braunschweig dürfe bei allen Überlegungen nicht außen vor gelassen werden. Daher werde dies weiterhin als eine spannende Frage und dauerhafte Aufgabe angesehen.

TOP 7 Einsetzung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Rückholung des Atommülls aus der Asse
Vorlage: XVII-0111/2012

KAbg. Lagosky erläutert die Vorlage: XVII-0111/2012.

KAbg. Brücher nimmt Bezug auf den in der 5. Sitzung des Kreisausschusses des XVII.- gewählten Kreistages seitens der SPD- Kreistagsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN eingebrachten Änderungsantrag und stellt klar, dass es dabei nicht um die Einrichtung eines Asse-Fonds ginge, sondern um die Errichtung einer Arbeitsgruppe, welche erörtern und ergründen solle, welche Schäden entstanden seien. Es sollen belastbare Fakten aufgedeckt und Überlegungen angestellt werden, wie entstandene Nachteile ausgeglichen werden könnten. Diese Ergebnisse sollen ohne zeitlichen Druck aufbereitet und im Anschluss im Kreistag vorgestellt werden. Dabei könne sich diese Arbeitsgruppe aller Hilfen und Stellungnahmen der übrigen Gebietskörperschaften im Landkreis Wolfenbüttel bedienen.

Samtgemeindebürgermeisterin Bollmeier dankt für die Möglichkeit im Kreistag sprechen zu dürfen und erklärt, dass sich sowohl der Samtgemeinderat als auch die Gemeinderäte seit geraumer Zeit mit der Thematik des finanziellen Ausgleiches des entstandenen Imageschadens beschäftige, was bereits im Jahr 2011 in einem Initiativantrag an Bundeskanzlerin Merkel mündete. Es werde ausdrücklich begrüßt, dass sich nun auch der Kreistag Wolfenbüttel der Thematik annehme, damit in Berlin eine größtmögliche Resonanz hervorgerufen werden könne. Doch hierfür müsse eine einheitliche Sprache gesprochen und die Forderungen geschlossen eingebracht werden. Dabei genüge es nicht, dass die Samtgemeinde Asse oder andere Gebietskörperschaften in der Arbeitsgruppe gehört oder gefragt werden, ob die Ergebnisse zufriedenstellend seien. Samtgemeindebürgermeisterin Bollmeier habe aus diesem Grunde die regionalen Akteure zu einem gemeinsamen Gespräch am 10.07. diesen Jahres geladen, um zum einen die bislang entstandenen Schäden diskutieren und zum anderen die weitere Vorgehensweise besprechen zu können. Die Samtgemeinde Asse sei am stärksten betroffen, wonach die Federführung und Koordination bei der Diskussion und der Feststellung von Schäden bei ihr liegen müsse. Zweifelsohne werde dabei auf die Unterstützung des Landkreises Wolfenbüttel gehofft, jedoch müsse dafür Sorge getragen werden, dass am Ende nicht verschiedene Forderungen im Raum stünden. Samtgemeindebürgermeisterin Bollmeier appelliert, dass sich nicht unterschiedliche Gremien und Gruppierungen der Thematik annehmen dürften. Es müsse einen engen Konsens aller Beteiligten geben, wo alle Interessen berücksichtigt und eine gemeinsame Forderung formuliert werde, damit in Berlin größtmögliche Erfolge erzielt werden könnten.

KAbg. Leukert stellt klar, dass die Gruppe DIE LINKE & PIRATEN die Errichtung einer solchen Arbeitsgruppe zum jetzigen Zeitpunkt ablehne und zeigt Unverständnis über die plötzliche Kehrtwende der Kreistagsfraktionen zu dem Thema, da der Asse- Fond auf der vergangenen Kreistagssitzung noch mehrheitlich abgelehnt wurde. Die Priorität müsse einzig und allein auf der Rückholung liegen. Es dürfe keine zweite Flanke einer möglichen Entschädigungszahlung aufgemacht werden, wodurch möglicherweise der Eindruck des Freikaufens entstehen könnte.

KAbg. Leukert stellt den Antrag über den Beschluss geheim abzustimmen.

KAbg. Oesterhelweg zeigt sich erfreut, dass nun endlich Bewegung in die Thematik – ungeachtet wie der Asse- Fond schlussendlich betitelt werden solle - kommen würde, da die CDU- Kreistagsfraktion diesen Fond bereits seit Jahren fordere. Diese Jahre seien nunmehr verlorene Jahre, da Schäden eingetreten seien für welche man zwingend entschädigt werden müsste. Diese Entschädigung stehe in keinerlei Zusammenhang zu einem möglichen Freikaufen, da Schäden entstanden seien und es demnach nicht verwerflich sei hierfür eine angemessene finanzielle Entschädigung zu fordern. Die Rückholung und die Sicherheit aller Beteiligten genieße dabei zweifelsohne die oberste Priorität. Um

das bestmögliche für die Menschen und das Image der Region herausholen zu können, müsse jedoch eine einheitliche Linie vertreten und zur Bundesebene in einer Sprache gesprochen werden. Nur so könne wirklich etwas erreicht werden. Daher begrüße die Gruppe CDU/ FDP diesen Beschluss und schlägt für die Arbeitsgruppe die KAbg. Lagosky, Fricke und Schäfer sowie als Stellvertreter die KAbg. Rautmann, Bötel und Oesterhelweg vor.

KAbg. Hensel entgegnet den Ausführungen von KAbg. Oesterhelweg, dass die vergangenen Jahre keine verlorenen Jahre seien, da viel in Sachen Asse bewegt und erreicht wurde. Nichts desto trotz begrüße auch die SPD- Kreistagsfraktion, dass nun auch in diese Thematik Bewegung käme und dies entsprechend auf Bundesebene transportiert werden müsste. KAbg. Hensel stellt klar, dass der heutige Beschluss kein Beschluss für einen Asse- Fond sei, sondern lediglich für die Errichtung einer Arbeitsgruppe, welche Vorschläge erarbeiten solle, wie und welche Nachteile ausgeglichen werden könnten und müssten. Die Autonomie der Samtgemeinden sei dabei besonders wichtig und würde durch den heutigen Beschluss bekräftigt. Es werde klargestellt, dass es einen Ablasshandel nicht gebe. Die Schäden, welche seit der Einlagerung bis heute zur Rückholung für die Region entstanden seien, sollen zunächst analysiert werden. Die erste Priorität läge aber natürlich weiterhin auf der Rückholung und der sicheren Schließung und nicht auf einem Nachteilsausgleich.

KAbg. Försterling hebt hervor, dass mit dem von der CDU/ FDP seit Jahren geforderten Fond auch die Initiative zur Aufdeckung und Erörterung der Schäden sowie mögliche Problemlösungen einhergegangen wären.

KAbg. Lagosky dankt der Samtgemeindebürgermeisterin Bollmeier für ihre Ausführungen und unterstreicht die Wichtigkeit eines gemeinschaftlichen Vorgehens. Insoweit dürfte nicht noch mehr Zeit verstrichen werden. KAbg. Lagosky begrüßt, dass nun ein gemeinsamer Weg im Sinne von Samtgemeindebürgermeisterin Bollmeier und den Kollegen aus der Samtgemeinde Asse, welche den Initiativantrag zum Asse- Fond auf den Weg gebracht haben, gegangen werde. Mit Ablasshandel stehe dies jedoch in keinerlei Verbindung. Die Rückholung sei ein unabhängiger Prozess, welcher parallel laufen könne.

Stellvertretender Vorsitzender Schäfer lässt sodann über den Antrag von KAbg. Leukert zur geheimen Wahl im Sinne des § 14 Abs. 5 Geschäftsordnung abstimmen.

Der Kreistag fasst mit 37 Ja- und 1 Nein- Stimme nachstehenden

Beschluss

Der Antrag der Gruppe DIE LINKE & PIRATEN auf geheime Abstimmung wird abgelehnt.

KAbg. Leukert stellt den Antrag über den Beschluss namentlich abzustimmen.

Der Kreistag fasst mit 37 Ja- und 1 Nein- Stimme nachstehenden

Beschluss

Der Antrag der Gruppe DIE LINKE & PIRATEN auf namentliche Abstimmung wird abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mit 36 Ja-, 1 Nein- Stimme und einer Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Es wird eine interfraktionelle Arbeitsgruppe (bestehend aus 3 Mitgliedern der SPD –

Kreistagsfraktion; 3 Mitgliedern der Gruppe CDU/FDP; 2 Mitgliedern der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie 1 Mitglied der Gruppe DIE LINKE & PIRATEN) eingesetzt, die Vorschläge erarbeitet, wie und welche Nachteile und Auswirkungen auf den Landkreis Wolfenbüttel im Zusammenhang mit der Einlagerung und der Rückholung des Atommülls in bzw. aus der Asse ausgeglichen werden sollen.

Die Autonomie der kreisangehörigen Gemeinden wird nicht angetastet werden.

Die Ergebnisse zwischen den Arbeitsgruppen auf den Ebenen der kreisangehörigen Gemeinden und des Landkreises werden zu gegebener Zeit zusammengeführt.

Der gesamte Prozess wird durch die Verwaltung des Landkreises Wolfenbüttel koordiniert.

Anmerkung der Verwaltung:

Als weitere Mitglieder in der interfraktionellen Arbeitsgruppe werden seitens der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN KAbg. Brücher und KAbg. Dette, seitens der Gruppe DIE LINKE & PIRATEN KAbg. Perli benannt. Die SPD- Kreistagsfraktion benennt nach.

**TOP 8 Änderung der Honorarordnung für die Unterrichtstätigkeit in der Volkshochschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0103/2012**

KAbg. Hantelmann erläutert die Vorlage: XVII-0103/2012.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage zur Vorlage XVII-0103/2012 beigefügte Honorarordnung wird beschlossen und tritt zum 01. September 2012 in Kraft.

**TOP 9 Entgeltordnung für die Veranstaltungen der Volkshochschule und Musikschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0105/2012**

KAbg. Hantelmann erläutert die Vorlage: XVII-0105/2012.

Stellvertretender Vorsitzender Schäfer ergänzt die Empfehlung des Kreisausschusses, die Entgeltordnung um die Unterpunkte a) und b) bei den Allgemeinen Kursentgelten für die Bereiche Politik/ Gesellschaft/ Umwelt zu erweitern.

KAbg. Jakob hebt hervor, dass für eine funktionierende Demokratie politisch informierte Bürger/ innen unerlässlich seien. Um der Politikverdrossenheit entgegenzuwirken sei es daher notwendig, junge Menschen aus allen sozialen Schichten frühzeitig einzubinden und ihnen entsprechende Angebote kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Auch vor dem Hintergrund dem Bildungsauftrag gerecht zu werden, welcher sich aus § 2 Abs. 1 NSchUG ergäbe, werde die kostenfreie Bereitstellung solcher Kursangebote seitens der SPD – Kreistagsfraktion als erforderlich angesehen.

KAbg. Hantelmann entgegnet, dass die bisherige Entgeltordnung dem Bildungszentrum bereits die Möglichkeit einräume, solche Kurse kostenfrei anzubieten. Leider seien kostenfreie Bildungsangebote

oftmals nicht wertgeschätzt, wonach in diesem Bereich doch lieber ein geringes Entgelt erhoben werde sollte, bevor dagegen die Kosten für Kurse mit pädagogischen Inhalten erhöht werden würden. Letztlich müsse auch der Haushalt des Bildungszentrum im Auge behalten werden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage zur Vorlage XVII-0105/2012 beigefügte Entgeltordnung wird unter folgender Ergänzung des § 2 Abs. 1:

1. Allgemeine Kursentgelte:

Politik/Gesellschaft/Umwelt

- | | |
|---|---------------|
| a) Schüler/innen, Studenten und Auszubildende | 0,00 € |
| b) Erwachsene | 0,00 – 3,10 € |

beschlossen und tritt zum 01. September 2012 in Kraft.

TOP 10 Live- Übertragung von Kreistagssitzungen im Internet Vorlage: XVII-0048/2011

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage: XVII-0048/2011 und ergänzt, dass im Hinblick auf das geplante Medienkompetenzzentrum die notwendigen Anschaffungen des technischen Equipments direkt vom Landkreis Wolfenbüttel angeschafft und für eine breitere Nutzung zur Verfügung gestellt werden sollte.

KAbg. Leukert zeigt sich erfreut, dass der XVII.- gewählte Kreistag dem Antrag von der Gruppe DIE LINKE & PIRATEN folgt.

Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt die Informationen zu den rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für eine Live Stream Übertragung von Kreistagssitzungen im Internet zur Kenntnis und bestätigt, dass die Kreistagssitzungen künftig aufgezeichnet und über das Internet auf Abruf zur Verfügung gestellt werden. Das Widerspruchsrecht eines jeden einzelnen bleibt davon unberührt.
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung
 - Variante 2
 - TV 38 oderdurchzuführen und eine Einwilligungserklärung auszuarbeiten.
3. Es werden nur die Sitzungen aus dem großen Sitzungssaal des Landkreises Wolfenbüttel übertragen und hier in erster Linie die Kreistagssitzungen. Sollte eine Sitzung eines Fachausschuss von erheblichem öffentlichem Interesse sein, könnte dieser im großen Sitzungssaal tagen und per Live- Stream übertragen werden.
4. Die Aufzeichnungen der Sitzungen werden dauerhaft archiviert und über die Internetseite des Landkreises Wolfenbüttel (www.lk-wolfenbuettel.de) abrufbar sein.

**TOP 11 Vorläufiges Ergebnis für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: XVII-0079/2012**

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage: XVII-0079/2012.

Ohne Aussprache erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme:

Von dem vorläufigen Ergebnis für das Jahr 2011 wird Kenntnis genommen.

**TOP 12 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen vom
12.01.2012 - 12.03.2012
Vorlage: XVII-0110/2012**

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage: XVII-0110/2012.

Ohne Aussprache erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme

Von den vom 12.01.2012 bis zum 12.03.2012 bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, wie sie sich aus der Anlage zur Vorlage XVII-0110/2012 ergeben, wird Kenntnis genommen.

**TOP 13 Regionales Umsetzungs- und Investorenkonzept Freizeit und
Lebensqualität (RIK)
Vorlage: XVII-0092/2012**

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage: XVII-0092/2012

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Dem im Rahmen der Allianz für die Region von der Wolfsburg AG und der projekt Region Braunschweig GmbH (pRBS) erarbeiteten regionalen Umsetzungs- und Investorenkonzept Freizeit und Lebensqualität (RIK) wird zugestimmt.
2. Die *lokale Wirtschaftsförderungseinrichtung* wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Wolfsburg AG und der projekt Region Braunschweig GmbH sowie der Verwaltung auf Basis des oben benannten Konzeptes konkrete Projektentwicklungen vorzunehmen.

**TOP 14 Beitritt zum Verein Kommunen in der Metropolregion Hannover
Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH
Vorlage: XVII-0109/2012**

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage: XVII-0109/2012.

KAbg. Brücher erklärt, dass der Kreistag in der Vergangenheit die Notwendigkeit des Beitritts zur Metropolregion nicht gesehen habe, da damals nicht greifbar gewesen sei, was unter dem Begriff Metropolregion verstanden werden sollte. Mittlerweile sei jedoch klar, dass mit solch einem großen Zusammenschluss zum einen die Wahrnehmung steige und andererseits auch gewisse Vorteile einhergehen, wonach der Beitritt nunmehr als sinnvoll und wichtig erachtet werde.

Beschluss:

Der Landkreis Wolfenbüttel tritt dem Verein Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH bei und leistet den entsprechenden Mitgliedsbeitrag.

**TOP 15 Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst für 2012
Vorlage: XVII-0107/2012**

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage: XVII-0107/2012.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst für den Rettungsdienstbereich des Landkreises Wolfenbüttel für das Jahr 2012, wie sie sich in ihrem Wortlaut aus der Anlage zur Drucksache Nr. XVII-0107/2012 ergibt, wird zugestimmt.

**TOP 16 Einführung eines Medienentwicklungsplans für die kreiseigenen Schulen
Vorlage: XVII-0085/2012**

KAbg. Heider erläutert die Vorlage: XVII-0085/2012.

KAbg. Jakob erklärt, dass die SPD – Kreistagsfraktion die Einführung eines Medienentwicklungsplans für die kreiseigenen Schulen ausdrücklich begrüße, da Bildung nicht zum Nulltarif zu erhalten sei und eine gute Bildung eine gut ausgestattete Schule voraussetze. Leider seien diese Bereiche seitens der Landesregierung bislang nur mangelhaft unterstützt worden, wonach sich damit nun der Landkreis Wolfenbüttel finanziell belasten müsse. Jedoch werde mit der Ausstattung an neuen Technologien ein gutes Zeichen gesetzt.

KAbg. Hantelmann bekräftigt, dass das Medienentwicklungskonzept der kreiseigenen Schulen sinnvoll und richtig sei. Es müsse darüber hinaus jedoch ein Austausch und eine enge Verzahnung mit der Stadt und den Samtgemeinden stattfinden, damit weiterer Synergien genutzt werden könnten.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Einführung eines Medienentwicklungsplans für die kreiseigenen Schulen wird zugestimmt.

Im Referat Schule und Sport wird eine Stelle für eine/n IT-Koordinator/in eingerichtet.

**TOP 17 Nachtragswirtschaftsplan 2012 für die Wirtschaftsbetriebe Landkreis
Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0104/2012**

KAbg. Polzin erläutert die Vorlage: XVII-0104/2012.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

- 1.) Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird

im Erfolgsplan mit	Erträgen in Höhe von	19.537.100 €
	Aufwendungen in Höhe von	19.369.600 €
im Vermögensplan mit	Einnahmen in Höhe von	5.761.500 €
	Ausgaben in Höhe von	5.761.500 €

festgesetzt.
- 2.) Im Vermögensplan werden Kredite für Investitionen nicht veranschlagt.
- 3.) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird auf

	10.612.000 €
--	--------------

festgesetzt.
- 4.) Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben durch die Sonderkasse der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

	650.000 €
--	-----------

festgesetzt.

**TOP 18 Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Wirtschaftsbetriebe Landkreis
Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVII-0088/2012**

KAbg. Polzin erläutert die Vorlage: XVII-0088/2012.

Stellvertretender Vorsitzender Schäfer bittet die SPD – Kreistagsfraktion um Nachbenennung der Mitglieder für die Arbeitsgruppe Breitband.

KAbg. Hensele benennt daraufhin die KAbg. Kaatz und Hausmann.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die der Vorlage XVII-0088/2012 als Anlage beigefügte Betriebssatzung des Eigenbetriebes Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW) wird beschlossen und tritt zum 01.07.2012 in Kraft.

**TOP 19 2. Änderung der Abfallentsorgungssatzung vom 26.02.2011
Vorlage: XVII-0106/2012**

KAbg. Polzin erläutert die Vorlage: XVII-0106/2012.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Entwurf der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Wolfenbüttel vom 26.02.2011 wird als Satzung beschlossen.

**TOP 20 Neubildung des Beirates für Menschen mit Behinderungen im
Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0095/2012**

KAbg. Großer erläutert die Vorlage: XVII-0095/2012.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die namentlich in der Anlage aufgeführten Personen werden für die Dauer der Wahlperiode des XVII. gewählten Kreistages als ordentliche Mitglieder sowie als stellvertretendes Mitglied in den Beirat für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Wolfenbüttel berufen.

**TOP 21 Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung im Referat Schule
und Sport;
hier: Bildung einer Rückstellung für noch ausstehende Rechnungen
im Bereich der Sachkostenbeträge an andere Schulträger
Vorlage: XVII-0117/2012**

KAbg. Polzin erläutert die Vorlage: XVII-0117/2012.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Einer überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 282.240,05 € auf dem Produktkonto 2170000000.4452000 „Gymnasien allgemein – Erstattung an Gemeinden/GV“ für das Haushaltsjahr 2011 wird zugestimmt. Zur Deckung der Aufwendungen werden die Mehrerträge bei Produktkonto 6110000000.3111000 „Schlüsselzuweisungen vom Land“ herangezogen.

**TOP 22 Über-/außerplanmäßige Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: XVII-0118/2012**

KAbg. Wagner- Judith erläutert die Vorlage: XVII-0118/2012.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Den über-/außerplanmäßigen Aufwendungen, wie sie sich aus der Anlage zur Vorlage XVII0118/2012 ergeben, wird zugestimmt. Zur Deckung der Aufwendungen werden die Mehrerträge bei Produktkonto 611000000.3111000 „Schlüsselzuweisungen vom Land“ herangezogen.

TOP 23 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 4i GO)

Landrat Röhmann unterrichtet, dass das Nds. Ministerium für Inneres und Sport Schreiben vom 09.05.2012 dem Haushalt 2012 des Landkreises Wolfenbüttel zugestimmt habe. Der Haushalt werde in der Zeit vom 18.05. – 29.05.2012 im Landkreisgebäude zur Einsichtnahme ausgelegt.

Landrat Röhmann informiert, dass die Landesregierung den Braunschweiger Oberbürgermeister Gert Hoffmann nicht mehr in den Aufsichtsrat der Nord – LB entsandt und stattdessen eine Kandidatin aus dem Raum Peine vorgeschlagen habe. Diese Entscheidung der Landesregierung sei völlig unverständlich und dürfe nicht ohne weiteres akzeptiert werden, da Oberbürgermeister Hoffmann in dem Aufsichtsrat als Einziger die kommunale Sparkassenfamilie auf Trägersicht vertreten habe. Landrat Röhmann bittet die Kreistagsabgeordneten, welche Einfluss auf Landesebene haben, im Anschluss um ein kurzes Gespräch, um erörtern zu können, welche Möglichkeiten der Einflussnahme gegeben seien, um der Landesregierung zu verdeutlichen, welchen Fehler sie mit der Abberufung des OB Hoffmann aus dem Aufsichtsrat der Nord- LB eingehe.

TOP 24 Einwohnerfragestunde (§§ 16, 4 j GO)

Stellvertretender Vorsitzender Schäfer stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

Stellvertretender Vorsitzender Schäfer schließt den öffentlichen Teil um 19:46 Uhr.

Stellvertretender Vorsitzender Schäfer eröffnet den nichtöffentlichen Teil um 19:47 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer/in